

Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Gymnasien (PStO 2023)

Teilstudiengang

**Bildung, Erziehung, Gesellschaft
(FPO BEG-GY 2023)**

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education \(PStO M.Ed. Lehramt an Gymnasien 2023\) vom 13. Juni 2023 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Bildung, Erziehung, Gesellschaft im Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Master of Education \(FPO BEG-GY 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Gemeinschaftsschulen, Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education vom 25. Juni 2015 in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

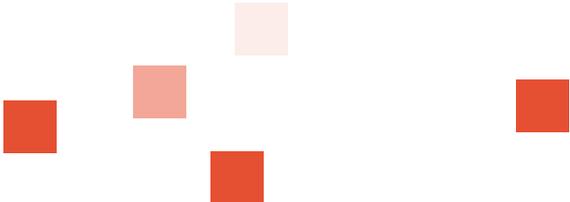
Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Gymnasien** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Bildung, Erziehung, Gesellschaft (FPO BEG-GY 2023)** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Gymnasien**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:

<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:

<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Institut für Erziehungswissenschaft:

<https://www.uni-flensburg.de/erziehungswissenschaft>

Sekretariat des Instituts Erziehungswissenschaft:

<https://www.uni-flensburg.de/erziehungswissenschaften/sekretariat>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Bildung, Erziehung, Gesellschaft sind in der Regel vom 1. bis 3. Semester 25 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	M 1: Unterricht/ Erziehung/ Professionalisierung	M 2: Schule und Gesellschaft	Fach A	Fach B
2			Fach A	Fach B
3	M 3: Master-Theorie-Praxis- Modul: Begleitseminar	Praxissemester	Fach A	Fach B
4	Master Thesis (Wahlpflicht)		Fach A	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	Unterricht / Erziehung / Professionalisierung			
	<i>Teaching / Education / Professionalization</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		148000100	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		5 SWS	
	Studienabschnitt	1. – 2. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	V: jedes Herbstsemester S: jedes Semester	Davon	Präsenzzeit 75 h
	Dauer	2 Semester		Selbststudium 225 h
Qualifikationsziel:	<p>Vertieftes Verständnis des Zusammenhangs von Unterricht und Erziehung und den damit gegebenen Anforderungen an die Professionalität bzw. Professionalisierung von Lehrpersonen.</p> <p>Fähigkeit, Unterricht unter einer didaktischen Perspektive zu analysieren; Fähigkeit, didaktische und erzieherische Aspekte der Beurteilung von Schülern zu reflektieren und in Beziehung zu setzen.</p> <p>Fähigkeit, die Unterrichtssituation als soziale Beziehung zu verstehen und unter psychosozialen Aspekten zu analysieren und zu beeinflussen.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Vertiefte Kenntnis von Unterrichtstheorien, speziell didaktischer Modellierungen unterrichtlicher Vermittlung.</p> <p>Vertiefte Kenntnis der Begriffe Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung und Fähigkeit, Schule und Unterricht mittels ihrer zu betrachten.</p> <p>Vertiefte Kenntnis von Beratung als Teilaufgabe von Lehrpersonen und von Kommunikation. Vertiefte Kenntnisse hinsichtlich psychischer Beeinträchtigungen in Schule und Unterricht.</p> <p>Vertiefte Kenntnis der berufsbezogenen Entwicklung von Lehrpersonen als Professionalisierung.</p>			
Methodenkompetenz:	Rekonstruktion der Schule als Lebens- und Arbeitsraum (von Lehrpersonen und Schülern) unter den Perspektiven von Erziehung, Bildung, Sozialisation, Entwicklung sowie Professionalisierung.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit die eigene Bildung zur Lehrperson professionalisierungstheoretisch zu reflektieren – unter Berücksichtigung von Fragen der Statuspassagen, des professionellen Habitus, der psychischen Gesundheit im Lehrerberuf sowie der Motivation und der Klassenführung.			
Lehr-/ Lernformen:	Vortrag; Textarbeit, Fallarbeit, Präsentationen, Übungen/Training			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andrea Kleeberg-Niepage & Prof. Dr. Marion Pollmanns			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 1: Teilmodul 1	Professionalisierung			
	Teilmodulkennnummer	148000101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	300	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Unterricht/ Erziehung/ Professionalisierung – forschungsorientierte Vertiefung I			
	Teilmodulkennnummer	148000102	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	105 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		75 h
M 1: Teilmodul 3	Unterricht/ Erziehung/ Professionalisierung – forschungsorientierte Vertiefung II			
	Teilmodulkennnummer	148000103	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	105 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		75 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	148000105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder wissenschaftliche Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Hausarbeit: 15-20 Seiten, d.h. ca. 50.000-70.000 Zeichen incl. Leerzeichen. Mündliche Prüfung: 30 Minuten. Wissenschaftliche Präsentation: Umfang wird in Abhängigkeit von der konkreten Art der Präsentation festgelegt.			
				Letzte Änderung: 08.03.2020

Modul 2	Schule und Gesellschaft			
	<i>School and Society</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		148000200	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	1. – 2. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	2 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Vertieftes Verständnis des Zusammenhangs von Schulerfolg und Heterogenität mit besonderer Berücksichtigung der Lebensphase Jugend. Fähigkeit, die gesellschaftliche Seite der Schule zu reflektieren und als Bedingung pädagogischen Handelns in der Schule zu verstehen.			
Fachkompetenz:	Vertiefte Kenntnis über Schule sowohl als pädagogische Organisation wie als eine Institution in gesellschaftlichen Kontexten, d. h. von pädagogischen sowie soziologischen Betrachtungen der Schule. Vertiefte Kenntnis der Formen bildungspolitischer Steuerung von Schule als Rahmenbedingung für pädagogisches Arbeiten in der Schule. Vertiefte Kenntnis von Modellen der Entwicklung von Schule.			
Methodenkompetenz:	Rekonstruktion von schulischen Prozessen und Strukturen unter der Perspektive des Verhältnisses von Schule und Gesellschaft.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Fähigkeit die Rolle von Lehrpersonen im Spannungsfeld von Pädagogik und Gesellschaft zu reflektieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, Rekonstruktionen schulischer Wirklichkeit, Entwickeln und Absolvieren von empirischen Forschungsvorhaben, Präsentationen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jürgen Budde & Prof. Dr. Anke Wischmann			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Schule und Gesellschaft I			
	Teilmodulkennnummer	148000201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 2: Teilmodul 2	Schule und Gesellschaft II			
	Teilmodulkennnummer	148000202	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		90 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	148000205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Qualitativ-empirische Studie oder forschungsorientierter Projektbericht oder wissenschaftliche Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Hausarbeit als qualitativ empirische Studie: ca. 20-25 Seiten. Forschungsorientierter Projektbericht: ca. 20-25 Seiten. Wissenschaftliche Präsentation: Umfang wird in Abhängigkeit von der konkreten Art der Präsentation festgelegt.			
Letzte Änderung: 20.07.2022				

Modul P	Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum				
	<i>Master Theory and Practice: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P: Teilmodul 1	Praktikum				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
Letzte Änderung: 31.01.2022					

Modul 3	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar				
	<i>Master Theory and Practice: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		148000300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Direktor/Direktorin des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL)				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M 3: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	148000301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 3: Teilmodul 2	<i>Praxissemester: Schulpraxis</i>			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	148000305	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
				Letzte Änderung: 31.01.2022

Modul 4	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		148000400	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Sprecher/in Institut Erziehungswissenschaften			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Lehramt Gymnasien, M.Ed. Lehramt Gemeinschaftsschulen			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	148000405	Prüfungsumfang	70 bis 90 Seiten
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate.		
Letzte Änderung: 08.03.2020				